



Ralf GUM Biographie - www.RalfGUM.com – www.GOGO-Music.net

Dank seiner einzigartigen Produktionen und DJ-Sets entwickelte sich Ralf GUM zu einem der meist respektierten Künstlern der globalen House-Music Szene. Seit Ralfs DJ-Karriere 1990 begann, blieb er seiner Leidenschaft für US-House in jeder Phase seines Schaffens treu. Harmonie & Soul & treibender Groove – nur ein paar Facetten, die ein typisches Ralf GUM Set auszeichnen. Mit seinem Gefühl für die richtige Stimmung, überzeugte er bei seinen Auftritten in mehr als 350 nationalen und internationalen Clubs in ganz Europa, Asien, dem Mittleren Osten und den Vereinigten Staaten. Im Herbst 2008 tourte Ralf außerdem erstmals in Süd Afrika und war der erste deutsche House-DJ überhaupt der nach Botswana gebucht wurde. 2009 folgten zwei weitere ausgedehnte Süd-Afrika Touren und Ralf wurde als einer der ersten internationalen Künstler zur South African Music Conference eingeladen um einige Work-Shops für Nachwuchstalente abzuhalten.

Seit 1993 produziert Ralf GUM Musik und arbeitete mit angesehenen Künstlern Beady Belle, Inaya Day, Michael Procter, Wunmi, Concha Buika oder Monique Bingham zusammen. Er kann auf Veröffentlichungen bei Top-Labels wie Defected, Mn2S, Papa, Peppermint Jam, Tommy Boy, Compose, InfraCom!, Sole Music, Milk & Sugar, Superstar, Look At You und vielen anderen zurückblicken. Er produzierte eine Vielzahl erfolgreicher Tracks, unter ihnen der „soulful hit des Jahres 2008“. „Kissing Strangers“, das auf seinem Label GOGO Music erschien und Monique Bingham als Sängerin featurte. Der Song erreichte den Platz #1 in den „Top 100 Singles 2008“ und wurde der „biggest house track 2008“ in den Jahrescharts des ultra-krediblen Traxsource download-shops und war folglich der Bestseller des Jahres 2008 in seinem Genre. 2009 folgten drei weitere Nummer 1 Hits, sowie eine Vielzahl von Top 10 Platzierungen in den Download-Charts von Traxsource. Einige bekannte Produktionen von Ralf sind „All This Love For You“ (GOGO Music) zusammen mit Diamondancer, „Ralf GUM feat. Mireilla - Ponle Tumbao“ (Tommy Boy / Flamingo Discos / Milk & Sugar), „Helena Brown - Canção Dourada“ (Peppermint Jam), Ralf GUM & Monique Bingham – Little W. 12th St.“ (GOGO Music). Hinzu kommen zahlreiche Remixe für andere Künstler. Ralf GUM's Sound ist inzwischen zu einem weltweit geschätzten „trademark“ geworden und das englische Magazin TTR nannte ihn 2005 „einen der feinsten Deutschen Produzenten“. Als im Mai 2008 GUM's erstes Album „Uniting Music“ erschien, unterfütterte dies seine Ausnahmestellung innerhalb der internationalen House-Szene wieder einmal mit musikalischen Argumenten und überzeugte weltweit die Kritiker. So schrieb das M8 Magazin (UK), dass die CD „einfach eines der besten Alben des Jahres“ sei und sogar die web-seite des 3 Sat Magazins Kulturzeit lobte, dass „keine einzige Sekunde das Albums langweilig“ ist.

Aber Ralf überzeugt nicht nur als Produzent – vor allem seine facettenreichen DJ-Sets haben ihm dem Ruf eines Vorreiters und meinungsbildenden Künstlers eingebracht. Nach verschiedenen Residencies in Süddeutschland, legte Ralf bis 2009 mehr als eine Dekade jeden Freitag erfolgreich als Resident DJ im „Airport“ (Würzburg), um seine Interpretation elektronischer Tanzmusik auf das feiernde Partyvolk loszulassen. Außerdem hostete Ralf von 2002 bis 2007 eine zweiwöchig stattfindende Veranstaltungsreihe in der „Studio-Lounge“ (Würzburg), die bereits kurze Zeit später vom Subculture Magazine als „deepest and most soulful event of Germany“ bezeichnet wurde. 2006 konnte das Stuttgarter „Climax“ nicht anders, und nahm Ralf GUM ebenfalls unter Vertrag, um an seinem guten Ruf und seinen noch besseren DJ-Fähigkeiten partizipieren zu können. 2009 folgte das legendäre Atlantis in Basel (Schweiz) als zweiter Club in dem Ralf aktuell regelmässig spielt.

Einige weitere Clubs in den Ralf aufgetreten ist, sind: „El Devino“ (Ibiza, Spain), „Mo'Vibes“ Festival (Munich, Germany), „Amika“ (Miami, USA), „The Room“ (Tokyo, Japan), „ECU / Echoes“ (Rimini, Italy), „Garito Café“ (Palma de Mallorca, Spain), „Passage“ (Vienna, Austria), „Garten Club @ Volksgarten“ (Vienna, Austria), „Capitol Music Café“ (Johannesburg, South Africa), „Alpha“ (Dubai), Fruity Antics (Bristol, UK), „Days like this“ (Birmingham, UK), „Barokko“ (Budapest, Hungary) „Marula Cafe“ (Madrid, Spain), „Ministry of Sound Radio“ (London, UK), „Muak @ Herbal“ (London, UK), „Soulstice“ (Oslo, Norway), „Mica Club“ (Lausanne, Switzerland) „Oxa“ (Zürich, Switzerland), „Atlantis“ (Basel, Switzerland), „Stereo Sushi“ (Antwerp, Belgium), „Mansion“

P & C GOGO Music

GOGO Music – Gramschatzerstr. 43 – 97261 Güntersleben – Germany

Fon & Fax: +49 (0) 9365 – 881172 – www.gogo-music.net

(Amsterdam, Netherlands), "GURU Club" (Tibilsi, Georgia), "Pacha" (Palma de Mallorca, Spain), "Rave on Snow" (Saalbach, Austria), "Nature One" (Germany), "Republic Cafe" (Salzburg, Austria), "Cocoon" (Frankfurt, Germany)...

2001 begann Ralf GUM mit dem Aufbau seines Labels „GOGO Music“. Bereits nach wenigen Veröffentlichungen hatte die internationale Szene das Label als Garant für qualitativ hochwertige Club-Tunes erkannt und dankte es mit einer Vielzahl an Kritiken und Labelberichten. Es folgten Interviews und Berichte in verschiedenen Medien (von Print über Radio bis TV). Im Herbst 2005 wurde GOGO Music von der renommierten Musikzeitschrift Blues & Soul "eines der heißesten Labels" genannt und im deutschen Subculture-Magazin war zu lesen: „GOGO Music ist eines der führenden deutschen Houselabels“. Im April 2009 schrieb das 5 Mag aus Chicago, dass „GOGO Music das Synonym für die beste in Europa produzierte Deep House Music ist“. Heute wird GOGO Music in einem Atemzug mit den renommiertesten Houselabels weltweit genannt. Top-DJs wie Louie Vega (Master At Work), Timmy Regisford (Shelter), DJ Spen oder Roger Sanchez spielen nicht nur die Veröffentlichungen des Labels, sondern lizenzieren diese auch für Ihre Mix-Compilations. Ebenso greifen Marken wie Hed Kandi oder Ministry of Sound regelmäßig auf die Veröffentlichungen von GOGO Music für Ihre CDs zurück. Durch seine Labelarbeit gelang aber Ralf nicht nur selbst der Sprung an die Spitze der House-Szene, sondern verhalf er auch Künstlern wie Raw Artistic Soul oder Black Coffee zum internationalen Durchbruch.

2003 rief Ralf die eigene GOGO Music Radioshow ins Leben. Neben seinen eigenen Sets beinhaltet die Show Mixe Labelkünstler Benny Pecoraio und ausgewählte Gast-DJs. Die Sendung wird wöchentlich von mehr 30 Stationen rund um dem Erdball ausgestrahlt.

Neben seinen eigenen House-Produktionen startete Ralf ein weiteres Projekt unter dem Namen „SUGAR BEAT“. In Zusammenarbeit mit dem Drummer Steffen Meder entstand eine unverwechselbare Live-Performance: Jazzy Live Drums & Uplifting Spinning. Nach erfolgreichen Sets in ausgesuchten Top-Locations folgte eine Einladung zu dem angesehenen „Mo vibes“ Festival in München (Jan. 2004). Aus den inspirierenden Club-Sessions entwickelte sich ein neues Produzententeam. Mit SUGAR BEAT wird ein neuer innovativer Stil kreiert, der eine Mischung aus höchst tanzbaren Broken-Beats mit Funk und Jazz ist. Nach ersten Remixen (GOGO 005 „Ralf GUM feat. Concha Buika“, GOGO 007 „Deep Bros feat Dawn Tallman – Go Deep“, GOGO 008 „Inaya Day meetz Ralf GUM – What I like“), waren im Frühjahr 2006 die ersten eigenen Produktionen auf der „GOGO Music Spring Collection 06“ zu genießen.

Während seiner Karriere hatte Ralf das Vergnügen verschiedene CD Compilations zusammenzustellen und zu mischen. Unter anderem die „Arrival Vol. 1“ Doppel Mix CD (zusammen mit Howard Donald – Ex Take That, für die sie gemeinsam Anfang 2004 durch ganz Deutschland tourten) und „Studio – the finest in lounge and house music“, die zur CD des Monats in der Raveline im Dezember 2004 gekürt wurde. Im April 2005 erschien die erste Label Compilation „GO!“, welche die Highlights aus den ersten 3 Jahren Labelarbeit enthielt, und das englische Magazin TTR titelte: „die beste Compilation des Jahres“. Im Oktober 2006 folgte der Nachfolger „GO!! Vol. 2“.

Seit 2006 veranstaltet Ralf GUM jährlich eine GOGO Music Labelparty zur Winter Music Conference in Miami. Mit beeindruckenden Line-Ups, die neben den GOGO Music DJs unter anderem Kenny Dixon Jr aka Moodyman, Theo Parrish, DJ Pierre, Jamie Lewis oder Markus Enochson beinhalteten, haben sich die Parties als eines der Top Events der WMC etabliert. Weitere nennenswerte Auftritte von Ralf GUM beinhalten MTV's "Battle of the DJs" im April 2003 und Einladungen zur You.FM Clubnight (Hessischer Rundfunk, 2 mal im Jahr 2005 und einmal 2006 und 2007).

Aufgrund seiner konsequenten Arbeit sowie seiner Veröffentlichungen kann sich Ralf GUM zweifelsohne in die erste Riege der internationalen House-Artists einreihen.